

Ihr Grundstück – Ihre Verantwortung

Schauen Sie sich die möglichen Eintrittswege für Wasser in Ihrem Gebäude an. Planen Sie entsprechende Schutzmaßnahmen schon beim Bauen ein oder rüsten Sie ein bestehendes Gebäude nach.

Nutzen Sie die Website hochwasser-pass.com, um das individuelle Überschwemmungsrisiko für Ihr Grundstück und Gebäude zu ermitteln.

Was Sie beachten sollten

- Planen Sie Ihr Gebäude beim Neubau oberhalb der Straßenebene.
- Versiegeln Sie im Außenbereich so wenig Fläche wie möglich, damit Regenwasser versickern kann. Nutzen Sie beispielsweise versickerungsfähiges Pflaster.
- Begrünen Sie Ihr Dach – das trägt dazu bei, dass Regenwasser abfließen kann und verbessert das Klima auf Ihrem Grundstück.

Sorgen Sie vor

- Lagern Sie keine wertvollen Dinge in gefährdeten Bereichen.
- Sichern Sie Behälter oder Tanks mit wassergefährdeten Stoffen (z.B. Öl) gegen Auftrieb.
- Installieren Sie zentrale Versorgungseinheiten, vor allem Strom, außerhalb der gefährdeten Räume.

Überprüfen Sie Ihre Gefährdung



Auszug Starkregengefahrenkarte von Stuttgart Mitte. Die blauen Flächen bilden die Überflutungstiefe für ein außergewöhnliches Starkregenereignis ab.

Die komplette Starkregengefahrenkarte gibt es unter stuttgart.de/starkregen.

Landeshauptstadt Stuttgart Tiefbauamt – Eigenbetrieb Stadtentwässerung Stuttgart (SES)

Hohe Straße 25

70176 Stuttgart

E-Mail: starkregen@stuttgart.de

stuttgart-stadtentwaesserung.de

Herausgeberin: Landeshauptstadt Stuttgart, Tiefbauamt mit Eigenbetrieb Stadtentwässerung (SES) in Verbindung mit der Abteilung Kommunikation; Gestaltung: Vanessa Vig; Titelbild: Pixabay, Grafik Haus: WBW Fortbildungsgesellschaft, Karte: SES; Juli 2024



INFORMATION ZUM

SCHUTZ VON GEBÄUDEN

BEI STARKREGEN

Starkregen kann auch Sie treffen

Starkregen bedeutet, dass in kürzester Zeit sehr viel Regen fällt – manchmal ganz überraschend. Dann besteht die Gefahr, dass Wasser in Gebäude eindringt und dort große Schäden an Gegenständen und an der Gebäudesubstanz verursacht.

Woher kommt das Wasser?

Auch Gebäude abseits von Flüssen und Bächen können betroffen sein. Denn bei außergewöhnlich hohen Niederschlagsmengen kann das Wasser aus allen Richtungen kommen, z.B. als:

- **Oberflächenwasser**, das nicht schnell genug abfließt und deshalb Ihr Grundstück überschwemmt.
- **Rückstauwasser**, das aus der Kanalisation in Ihr Gebäude drückt.
- **Steigendes Grundwasser**, das durch Ihre Kellerwände einsickert.

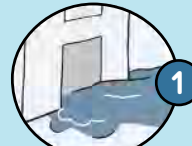
Ihr Gebäude ist stärker gefährdet, wenn:

- das Grundstück in einer Geländesenke oder unterhalb einer abschüssigen Straße liegt.
- es in der Nähe ein Gewässer oder ein Graben gibt.
- die Versickerungsmöglichkeiten in der Umgebung durch Versiegelung eingeschränkt sind.
- der Baugrund hauptsächlich aus bindigen, z.B. lehmhaltigen oder aufgeschütteten Böden besteht.

Hier kann Wasser eindringen

Oberflächenwasser

Fenster, Eingangstüren, Terrassentüren



Kellereingänge, Keller-/Lichtschächte, Tiefgaragen



Rückstauwasser aus der Kanalisation



Steigendes Grundwasser

Bodenplatten und Kellerwände



Undichte Hausanschlüsse
(z.B. Strom- oder Telefonleitungen)



Mehr Informationen



Informationen zu Starkregen:
stuttgart.de/starkregen



Starkregenvorsorge:
hochwasserbw.de



Wettervorhersage:
dwd.de und
hvz.baden-wuerttemberg.de



Verhaltensvorsorge:
hochwasserbw.de

So schützen Sie Ihre Immobilie

Vermeiden Sie ebenerdige Gebäudeöffnungen und versehen Sie diese mit Stufen, Bodenschwellen, Aufkantungen oder Anrampungen.

Setzen Sie druckwasserdichte Fenster und Türen ein.

Planen Sie Schutz Tore und Schutzwände ein (vorzugsweise mit automatischen Systemen).

Erhöhen Sie die Aufkantung von Lichtschächten.

Bauen Sie eine Rückstausicherung ein (Hebeanlage, Rückstauverschluss).

Isolieren Sie Kelleraußenwände und Kellerböden ab: bei Neubau mit Weißer oder Schwarzer Wanne, bei Bestand Kellersanierung.

Dichten Sie Durchführungen von Hausanschlüssen ab.